

**Auftraggeber** ATS Leichtmetallräder GmbH  
Bruchstraße 34  
67098 Bad Dürkheim  
QM-Nr.: 49 02 0411009

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell Radial+  
Typ RD+ 808  
Radgröße 8 J x 18 EH2+  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
20.W3	RD+ 808.20.W3 / ohne Ring	5/120/72,6	20	780	2260	2/2011
30.W3	RD+ 808.30.W3 / ohne Ring	5/120/72,6	30	830	2260	2/2011
34.W3	RD+ 808.34.W3 / ohne Ring	5/120/72,6	34	740	2260	2/2011

### Kennzeichnung

KBA-Nummer 48482  
Herstellerzeichen ATS  
Radtyp und Ausführung RD+ 808 ( s.o.)  
Radgröße 8Jx18EH2+  
Einpreßtiefe ET ( s.o.)  
Gießereikennzeichen UPP ww. UPG  
Herkunftsmerkmal Made in Germany  
Herstellungsdatum Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	20	780	2260
5/120	34	740	2260
5/120	30	830	2260

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	205/35R18	34	830
5/120	205/35R18	30	830

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/60R18	34	830
5/120	285/60R18	30	830

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:  
- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 11,793 kg.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, ab Juni 2011 durchgeführt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

### Anlagen

Beschreibung	-	25.05.2011
	mit Änderung vom	24.01.2013
Radzeichnung	3562-04	07.03.2011
	mit Änderung vom	18.03.2014
Radzeichnung	3563-04	09.03.2011
	mit Änderung vom	18.03.2014
Radzeichnung	3564-04	09.03.2011
	mit Änderung vom	18.03.2014
Nabenkappenzeichnung	2797-02	25.04.2007
	mit Änderung vom	02.03.2010
Beschreibung	-	15.10.2014
Verwendungen	Anlage 1 bis 3	


Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 29. Oktober 2014

*S. Blauth*



Blauth

00219241.DOC